

Arbeitsgruppe: Gewerbe / Einzelhandel (+ Gastronomie)

Gruppensprecher: Christoph Dittmar

Visionen für Neu-Anspach: Wohnen + Arbeiten in Natur

Gewerbe + Einzelhandel + Wohnen + Verkehr in Harmonie

Handwerklicher + regionaler Schwerpunkt

Themen	Konkretisierung	Nächste Schritte
Gewerbe: <ul style="list-style-type: none"> • produzierend • umweltfreundlich • Anbindung Bahn/Auto • Arbeitsplätze • Ausbildungsplätze • Mit Handel verbinden (Treffen/Essen/Reden) 	Zur Vergabe von Gewerbegrundstücken sollten Vergabekriterien aufgestellt werden nach: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplätzen • Ausbildungsplätzen • Zukunftssicherheit • Gewerbesteuer zahlend • Abzulehnen sind Lagerflächen, offen/Hallen) Handelsketten (kik o.ä.) 	Diese Zielsetzung sollte in den Masterplan aufgenommen werden. Ein Grundsatzbeschluss durch die Stadtverordneten in Sache Vergabe von Gewerbegrundstücken sollte erstellt und beschlossen werden. Weitere Bearbeitung in Arbeitsgruppe Ergänzung vom 26.04.18 Anlage: Entwurf Vergabekriterien Gewerbegrundstücken (ANLAGE 1)
Standortoptimierung vorhandenes Gewerbe	<ul style="list-style-type: none"> • Schnelles Internet • Sicherung der Stromversorgung • Sicherung innerörtliches Gewerbe/Handel • Leerstand vermeiden • Ladenvielfalt + Mix erhalten • Stärkung der Wirtschaftsförderung • Parkplätze/Erreichbarkeit verbessern 	Gespräch mit dem Gewerbeverein sowie mögliche Vorschläge und Gespräche mit Geschäftsinhabern zur Optimierung ihrer Geschäfts-„Präsentation“ Vorschläge und Ideen durch die Arbeitsgruppe, Durchführung (Gespräche) noch nicht geklärt Ergänzung vom 26.04.18 Schaffung eines INFO POOL (Homepage Stadt ?) Leerstand Hier sollen alle leerstehenden Gewerbeflächen aufgelistet werden können und entsprechende Anfragen zentralisiert bearbeitet werden . Zur Belebung der alten und neuen Mitte könnten zusammen mit dem Gewerbeverein, Vereinen und der Unterstützung durch die Stadt das eine oder andere Event geplant werden. Gewerbe und die Gastronomie sowie die Stadt und und deren Bürger könnten davon profitieren und Neu Anspach ein wenig attraktiver machen.

Arbeiten / Wohnen / Freizeit	<p>Im Wechsel und Abhängigkeit innerhalb der Stadtgrenze durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (kleine) B2C Gewerbe (Einzelhandel, Gastronomie etc.) in Wohngebiete integrieren ->Urbanes Wohnen ermöglichen, kurze Wege für Kunden schaffen • B2B und Großgewerbe in einem(!) Gewerbegebiet zentrieren, Splittergebiete vermeiden! ->insb. auch um störenden An- und Abfahrtsverkehr (von bspw. LKWs) auf wenige Straßen zu reduzieren • Lebensqualität und Ansehlichkeit erhalten durch hohe Ansprüche an das Einfügen in Umgebung ->insb. auch Begrünung festlegen (Arbeitsgruppe Umwelt) 	Dieses „Zusammenspiel“ sollte im Masterplan berücksichtigt werden. Insb. ein qualifizierter Bebauungsplan für Gewerbegebiet mit Vorschriften über die Mindestfestsetzung hinaus (Bspw. Begrünung, Parkplätze etc.).
Interkommunales Gewerbegebiet	mit Usingen / Wehrheim prüfen	Gespräch mit/unter Bürgermeister
Immobilienfonds für alte Häuser zur neuen Bestimmung zuführen	Fonds-Grundstock	Aufnahme in die Haushaltsberatung 2019
Technologie-, Innovations- und Gründerzentrum für „Startups“ anbieten	Idee konkretisieren, mögliche Gesellschafter akquirieren (Stadt/Kreis/IHK/Innung/Uni)	Weitere Bearbeitung in Arbeitsgruppen Ergänzung vom 26.04.18 Abstimmung mit dem Kreis zur Gründung eines TIGZ für das Usinger Land sowie Förder- und Beratungshilfen bezüglich Wirtschaftspaten (Gründungshilfen) und Digitalisierung der Geschäftsprozesse für den Mittelstand (Beispiele Mittelstand 4.0 und Alt hilft Jung)

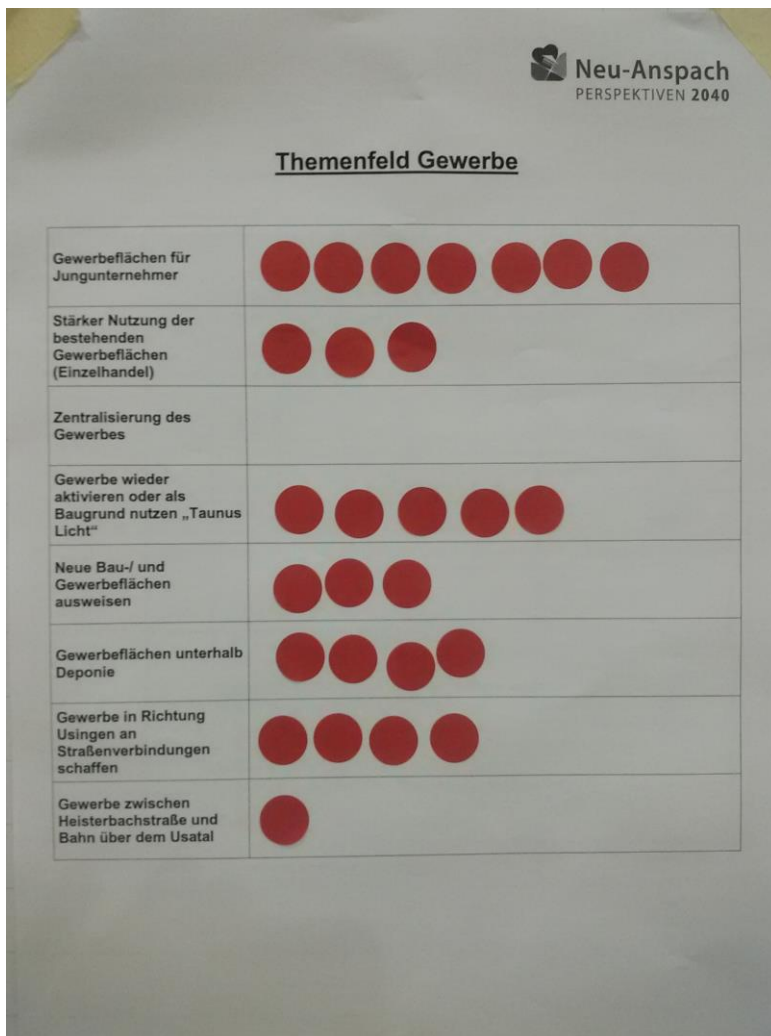
Eine Priorisierung dieser v.g. Themen fand nicht statt, wobei das Technologie-, Innovations- und Gründerzentrum auf ein sehr großes Interesse zur weiteren Bearbeitung gestoßen ist. Hier sieht man die Möglichkeit, junge und innovative Unternehmen örtlich zu binden und gleichzeitig Neu-Anspach als Standort von Zukunftstechnologie zu positionieren.

Die Priorisierung des vorgegebenen Themenfeldes Gewerbe betraf überwiegend Standorte möglicher Gewerbeansiedelungen. Die Dringlichkeit, auch Gewerbe für Jungunternehmer (Startups) anzubieten, bekam die meisten Punkte zugeteilt gefolgt durch den Vorschlag, brachliegendes Gelände, hier z.B. „Taunus-Licht-Gelände“ am Ende der Taunusstraße, wieder zu aktivieren.

Interessanterweise bekam die Dringlichkeit, neue Bau-/Gewerbeflächen neu auszuweisen, nur wenig Punkte. An der Punkteverteilung nahmen allerdings nur 9 von 12 Teilnehmern teil.

Ergänzung vom 26.04.18

Erarbeitung eines Wirtschaftsförderungskonzeptes (am Beispiel Ginsheim-Gustavsburg) und Installation eines Wirtschaftsbeirates sowie Stärkung durch einen zuständigen Wirtschaftsförderer in der Stadt Neu-Anspach.



Stand: 06.03.2018 Bü

Protokoll 1 Folgesitzung am 26.04.18 um 19:30 im Raum Anspach , Gemeinde

Anwesende

Herr Jean Lorenz, Herr Rolf Lorenz, Herr Bernhard Büttner, Frau Marie Frowerk, Herr Dieter Susemichel, Herr Roland Höser, Herr Thomas Buresch und Herr Christoph Dittmar.

Themen

Auf Basis des o.g. Protokolls wurde dessen Inhalt besprochen und vertiefend Inhaltlich diskutiert.

Die hier enthaltenen Punkte haben durchweg die Zustimmung aller Teilnehmer welche jedoch zu einzelnen Punkten Ergänzungsbedarf anmeldeten.

Diese individuellen Ergänzungen sollen schriftlich bis zum 18.05.18 an Herrn Dittmar per E-Mail gemeldet werde.

Herr Dittmar arbeitet diese in das bestehende Konzept ein.

Das ergänzte Konzept soll dann an der nächsten Sitzung (22 oder 24.05.18) besprochen und abschließend beschlossen werden.

Der nächste Sitzungstag wir über eine DOODEL Liste mehrheitlich festgelegt.

Neu Anspach 07.05.18

Christoph Dittmar

Kriterienliste für Vergabe von Gewerbegrundstücken

Kriterienliste für die Vergabe von Gewerbegrundstücken der Stadt Neu-Anspach

I. Grundstücksdaten

Flur, Flurstück, Gemarkung	
Lage und Größe	
Bebauungsplan / Baurecht	
Anteil Grundstückskaufpreis	
Anteil Erschließungskosten	

II. Käuferdaten

Firma mit Rechtsform und Vertretungsbe- rechtigung	
Name + Anschrift des Kaufinteressenten	
Unternehmenszweck mit Branche	
Hauptsitz / Niederlassungen	Anschrift des Hauptsitzes/Niederlassung
Besonderheiten im Kaufvertrag	

III. Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Gründungsjahr	
Entwicklung der letzten drei Jahre	Jahresabschlüsse/BWA/Bilanz
Erwartung für die künftige Entwicklung	
Höhe der zu erwartenden Gewerbesteuer	
Ansiedlung als Hauptsitz oder Niederlas- sung	
Investitionen am Standort	
Aktuelle Anzahl der Mitarbeiter (Beschäfti- gungsverhältnis)	
Tarifbindung/Betriebsrat	
Beteiligung von Subunternehmern	
Einbindung in die örtliche Wirtschaft	
Familienfreundliche Arbeitsbedingungen und Frauenförderung	z.B. Gleitzeitregelungen, Home office, Kindernotfallbetreuung etc.),
Innovationskraft	
Wirtschaftliche Bedeutung für die Region	

IV. Umweltverträglichkeit und Verkehrsaufkommen

Fahrzeugaufkommen geschätzt pro Tag	
Zu erwartende Immissionen	
Umweltgerechte Gestaltung der Gebäude und Außenflächen	

V. Beurteilung durch die Wirtschaftsförderung / Verwaltung